

Hier finden Sie Locaboat Holidays:



Loire-Nivernais

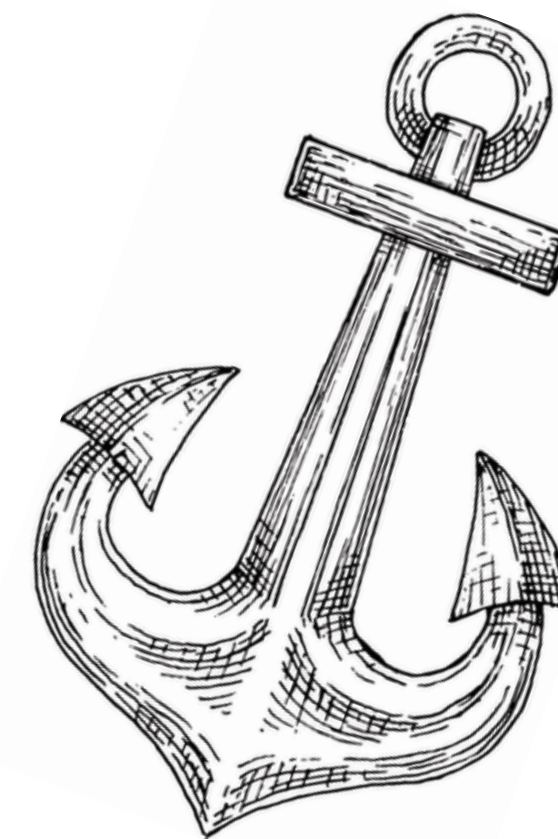


Navigationsguide

LOCABOAT
holidays

Laden Sie bitte eine QR-Code-App herunter

Liebe Kapitännen,
stellen Sie sich Ihre
Strecke zusammen!



Seitenkanal der Loire

(franz.: Canal Lateral à la Loire)



	Ungefähre Fahrtzeit	Anzahl der Schleusen
Marcilly-sur-Seine		
Pont sur Seine	1h45	1
Nogent-sur-Seine	2h25	3
Bray-sur-Seine	3h30	5
Marolles-sur-Seine	1h30	1
Montereau-Fault-Yonne	0h50	1
Saint-Mammès	1h25	1
Veneux les Sablons	0h10	0
Moret-sur-Loing	0h10	0
Nemours	5h00	8
Souppes-sur-Loing	2h35	3
Château-Landon	0h45	2
Cepoy	3h40	5
Montargis	2h25	5
Montbouy	4h30	6
Châtillon-Coligny	1h45	2
Rogny-les-Sept-Ecluses	3h15	6
Ouzouer-sur-Trézée	5h30	12
Briare	1h45	2
Châtillon-sur-Loire	1h04	0
Beaulieu-sur-Loire	1h20	0
Belleville-sur-Loire	1h04	1
Sury-près-Léré	0h40	1
Léré	0h20	0
Cosne-sur-Loire	1h20	2
Saint-Satur	1h30	1
Ménétréol sous Sancerre	0h20	0
Herry	3h04	3
La Chapelle-Montlinard	1h15	1
Beffes	1h55	2
Marseilles-lès-Aubigny	1h20	3
Cours les Barres	0h50	0
Plagny	3h40	2
Nevers	0h45	2
Fleury sur Loire	4h10	5
Decize	3h00	3
Gannay-sur-Loire	3h40	4
Garnat-sur-Engièvre	2h30	2
Beaulon	0h35	1
Dompiere sur Besbre	2h00	2

Canal du Nivernais

Richtung Norden



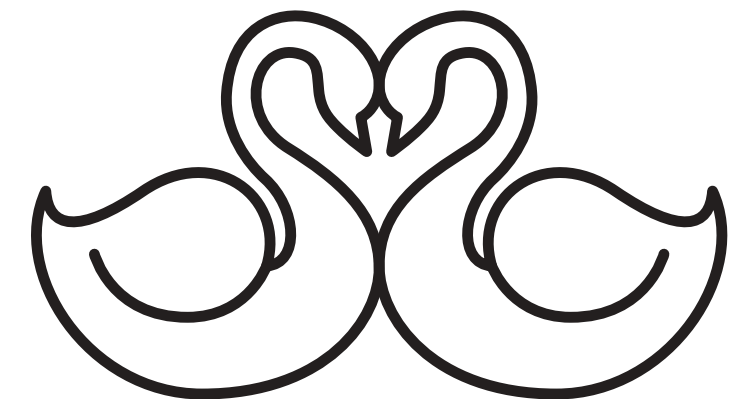
	Ungefähre Fahrtzeit	Anzahl der Schleusen
Montereau-Fault-Yonne		
Cannes-Ecluses	15min	0
Saint-Martin-du-Tertre	7h30	8
Sens	5min	0
Villeneuve-Sur-Yonne	3h30	4
Joigny	3h30	3
Bassou-Bonnard	2h30	3
Appoigny	2h15	3
Gurgy	30min	0
Monéteau	55min	1
Auxerre	02h30	4
Augy	1h00	2
Vaux	15min	1
Champs sur Yonne	25min	1
Bailly	1h35	3
Vincelottes	1h06	2
Vincelles	2min	0
Cravant-Bazarnes	1h00	2
Vermenton	1h30	3
Sainte Pallaye	1h10	2
Trucy-Sur-Yonne	1h25	3
Mailly-La-Ville	1h10	2
Mailly-Le-Château	1h00	2
Les Rochers du Saussois	30min	1
Merry-Sur-Yonne	15min	2
Châtel-Censoir	1h00	4
Lucy-sur-Yonne	2h00	3
Crain	25min	1
Coulanges-sur-Yonne	1h25	3
Surgy	45min	1
Clamecy	1h50	4
Chevroches	1h00	2
Villiers-sur-Yonne	1h20	2
Asnois	1h45	3
Tannay-Cuzy	15min	0
Monceaux-le-Comte	1h30	0
Chitry les Mines	2h00	7
Corbigny	1h00	2

Canal du Nivernais Richtung Süden

	Ungefähre Fahrtzeit	Anzahl der Schleusen
Corbigny	1h00	2
Sardy lès Epiry	2h30	8
La Collancelle	4h45	16
Bazolles-Baye	15min	0
Chatillons en Bazois	5h30	14
Alluy	30min	1
Pannecot	5h00	10
Cercy-la-Tour	3h50	6
Verneuil	50min	1
Champvert	1h00	1
St Léger des Vignes	1h30	3
Decize	1h00	2



Canal de Roanne à Digoin



	Ungefähre Fahrtzeit	Anzahl der Schleusen
Dompierre sur Besbre	2h00	2
Diou	0h45	1
Pierrefitte sur Loire	1h40	2
Molinet	2h20	2
Digoin	1h00	1
La Croix Rouge	2h30	4
Bonnand	1h00	0
Melay	4h00	4
Iguerande	1h00	0
Briennon	1h00	0
Roanne	3h15	3

ÖFFNUNGSZEITEN DER SCHLEUSEN:
Jeden Tag zu den angegebenen Uhrzeiten geöffnet.

Monat/Kanal	Canal latéral à la Loire***	Canal du Nivernais*	Canal de Roanne à Digoin****	Embranchement de Châtillon-sur-Loire	Canal de Briare**	Canal du Loing**
März bis November	08:00-12:00 13:00-19:00	09:00-12:00 13:00-19:00	08:00-12:00 13:00-19:00	10:00-12:00 13:00-19:00	08:00-12:00 13:00-19:00	<u>Montag bis Freitag:</u> 08:00-12:00 / 13:00-18:00 <u>Samstag und Sonntag:</u> 08:00-12:00 / 13:00-18:00

*Der Kanal ist für die Schifffahrt am 1. Mai geschlossen



Die meisten Schleusen sind automatisch und werden von den BootsfahrerInnen bedient, andere werden von einem Schleusenbetreiber betätigt.

Wir erinnern Sie daran, dass die Einfahrt in die Schleuse gestattet ist, wenn das grüne Signal angezeigt wird. Für weitere Informationen konsultieren Sie bitte den Navigationsguide.

Zögern Sie nicht, unser Tutorial unter dem folgenden Link zu konsultieren:

<https://www.youtube.com/watch?v=OTkjTN81A8I>

Geschichtliches

Kanalbrücke von Briare:

Diese Brücke wurde in den 1890er Jahren gebaut und wurde entworfen, um dem wachsenden Transport auf dem Fluss Rechnung zu tragen. Bauarbeiten wurden unter anderem von dem Unternehmen des berühmten Eiffel unternommen. Die Brücke ist auf 15 Pfeilern aus Stein gebaut, misst ungefähr 662 Meter und befindet sich in 8 Metern Höhe! Damit Sie alles über diese Brücke erfahren, scannen Sie bitte den Code!



Die Kanaltunnel von La Collancelle:

Die Gewölbe wurden erbaut, um die Durchfahrt durch den Kanal du Nivernais und so auch die Flößerei von Holz zu gewährleisten. Diese Brücke durchzieht die wilde Landschaft, die den Kanal prägt. Jedes dieser Gewölbe trägt einen Namen: La Collancelle, Mouas und Breuil. Dieser kleine Fleck Paradies trägt den Namen „Klein Amazonas“. Mehr Informationen erhalten Sie, wenn Sie den Code scannen!



Auf Entdeckungsreise auf dem Seitenkanal der Loire ...

Marcilly-sur-Seine:

Dieses Blumendorf empfängt Sie für einen Zwischenstopps, um die Häuser mit der Architektur von früher und die Lindenalleen zu entdecken. Sie können auch das Schloss Barbanthall bewundern, das ein Champagnerhaus geworden ist. Wenn Sie sich für lokale Produkte interessieren, haben Sie die Möglichkeit, zum Bauernhof Doyen zu gehen.



Pont-sur-Seine:

Machen Sie eine Pause, um die Kirche Saint-Martin zu besuchen, die aufgrund ihres schönen Innenraums als historisches Monument klassifiziert ist. Und wie wäre es mit einem Spaziergang im Herzen der Natur, im Wald „Seine Grands Lacs“? Ein Eintauchen in die Natur, entlang der Felder und des Kanals. Das Schloss ist für Sie von außen sichtbar.

Nogent-sur-Seine:

Als Stadt der Kultur und des Sports wurde sie 2017 zur aktiven Stadt und Sportstadt erklärt. Von der kulturellen Seite her präsentiert Ihnen das Museum Camille Claudel eine Sammlung von Skulpturen, alles Meisterwerke von Camille Claudel. Das Haus, in dem sie gewohnt hat, ist heutzutage ein Flügel des Museums. Bewundern Sie die Architektur des Pavillon Henry IV, früherer Ort seines Wiedersehens mit Gabrielle d'Estrées. Heutzutage ist es ein Ausstellungsraum von jungen Künstlern. Entlang der Parks und Spazierwege entdecken Sie sicherlich Kunstwerke, die die Stadt verschönern. Anhand eines Hauses kann man eine Zeitreise unternehmen, diese ist von Geschichte erfüllt. In diesem Haus hat man Relikte aus vergangenen Zeiten gefunden, insbesondere hat man einen Brief in den Mauern entdeckt, der 1796 verfasst wurde. Seither öffnen die Besitzer die Räumlichkeiten für Ausstellungen oder auch für Verbände, ein Erlebnis, das man nicht verpassen darf.

Wenn man sich für Napoleon oder Flaubert interessiert, ist jetzt der Moment gekommen, auf ihren Spuren zu wandeln und die Stadt auf der Suche nach ihren Geschichten zu durchqueren. Für Frieden und Entspannung kommen Sie in den bewaldeten und von Wasser umgebenen Park auf der Insel Olive. durchqueren Sie den botanischen Weg, der reich an Erklärungen der Essenzen des Parks ist. Wenn man dem Umlenkanal folgt, hat man die Möglichkeit, ein gigantisches Monument zu bewundern, das bis 1990 eine Mühle war.





Marolles-sur-Seine

Bray-sur-Seine:

Das ist ein geschichtsträchtiger Ort: Über die Templer bis zu den Grafen hat jede Epoche Spuren der Geschichte hinterlassen; die Architektur der Häuserzeugt davon mit Holzfachwerk. Die Kirche Notre-Dame, die 958 erbaut wurde, wurde ein erstes Mal niedergebrannt, und dann durch den Erzbischof von Sens im Jahr 1169 wiederaufgebaut. Danach wurde Sie ein zweites Mal niedergebrannt und vom Baron von Bray renoviert. Unter den Monumenten die man nicht verpassen sollte ist die Markthalle des Dorfes, die aufgrund ihrer seltenen Bauart in das zusätzliche Inventar der historischen Monumente eingetragen ist, seit 1998 Ort des Austauschs von verschiedenen Produktionen der Epoche. Heute findet ein Markt am Freitagvormittag statt.



Marolles-sur-Seine:

Bei Ihrem Zwischenstopp können Sie das Schloss Motteux ansehen, das aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts stammt, und zu den historischen Monumenten gehört; es kann nur an den Denkmaltagen besichtigt werden. Das Dorf hat auch eine majestätische und imposante Kirche mit zwei Türmen. Um die Umgebung zu erkunden, ist eine Führung im Buggy möglich.



Bray-sur-Seine



Montereau-Fault-Yonne:

Die Kaiserstadt ist für ihre napoleonische Vergangenheit bekannt; wenn Sie mehr dazu erfahren möchten, können Sie eine Statue sowie eine Gedenktafel besichtigen. Vorschläge für Strecken von mehreren Kilometern zu Fuß oder mit dem Fahrrad, um die Geschichte der Umgebung zu entdecken, gibt es beim Tourismusbüro. Vor Ort hat das Museum der Töpferware dem Kaiser Napoleon unter anderen einen Raum gewidmet. Dieses Museum beleuchtet auf originelle Weise ein Jahrhundert der Handwerksproduktion. Am Straßenrand finden Sie ein steinernes Monument zur Ehrung des Gendarmenbataillons.

Das Relikt einer Kanonenkugel der Artillerie der Feinde der napoleonischen Truppe ist auf der Mauer eines Hauses sichtbar, das „das Haus Tournebride“ genannt wird. Wenn Sie die Landschaft betrachten möchten, bietet sich Ihnen ein Panoramablick am Rand eines bewaldeten Hügels, Überbleibsel der Terrassen des Schlosses Surville, das heutzutage verschwunden ist. Ein anderes majestätisches Monument, die Stiftskirche Notre-Dame-et-Saint-Loup, die zwischen dem 13. und dem 16. Jahrhundert erbaut wurde, kombiniert verschiedene Architekturstile. Das Schwert von Jean-sans-Peur ist auf der Säule im Mittelschiff der Kirche gehisst.



Veneux-les-Sablons:

Verbunden mit der Geschichte von Fontainebleau, das 8 km entfernt liegt, entdecken Sie dort das berühmte Schloss, das eine reiche historische Vergangenheit hat. Ein wunderschöner malerischer Wald umschließt den Ort und ist vom Dorf her zugänglich. Die Felsen dieses Waldes haben die Architektur der Häuser des Dorfes hervorgebracht. Kleine Wege durchqueren das Dorf und führen die Einwohner zu ihren Gärten. Sie können majestätische Villen bewundern, die vom 17. und 19. Jahrhundert stammen. Das Dorf besitzt auch einen alten Waschsalon, sowie ein Viadukt, das über den Loing führt; diese Monumente sind das historische Erbe des Dorfes.



Veneux-les-Sablons

Saint-Mammès:



Saint-Mammès

Das Dorf wusste sich den Bau des Kanals zu Nutze zu machen und dank diesem ein Seefahrerdorf, das Teil der Binnenwasserstraßen ist. Sein Name kommt von Mammès de Cappadoce, angebeteter Heiliger des Dorfes bis ins 19. Jahrhundert. Das kulturelle Erbe ist von den Kais aus sichtbar mit dem Relikt einer Türe, die von einem Anker mit Initialen geziert ist. Ein Zeugnis des Seefahrerlebens! Ein anderer Zeitzeuge, die Schleuse, 30 Meter lang und von 1724 stammend, ist ein wichtiges historisches Monument von Saint-Mammès. Im Zentrum können Sie die geschichtsträchtige Kirche bewundern, in der eine Sammlung von Statuen zu sehen ist, wie auch ein Sandstein, der 1890 entdeckt wurde. Was die Tradition betrifft ist die Tjost eine unumgängliche Sommeraktivität für die Einwohner der Kommune. Spaziergänge sind entlang der Ufer möglich, mit dem Blick auf den Kanal.

Moret-sur-Loing:

Die Geschichte der Stadt ist von den Höhen und Tiefen ihrer Vergangenheit geprägt, aber viele Denkmäler, die von den Ursprüngen der Stadt zeugen, sind noch immer vorhanden. Das gilt für die zwei Türen von Bourgogne und Samois, sowie für die Architektur der typischen Gebäude der Renaissance. Unter den kulturellen Aktivitäten finden Sie das Museum der Zuckerstangen, eine lokale Spezialität seit dem 17. Jahrhundert. Stadtführungen werden vom Tourismusbüro angeboten, sowie Führungen über das Thema der impressionistischen Maler. Sie können auch auf Entdeckungsreise des Lebens des Malers Alfred Sisley gehen. Besuchen Sie vor Ihrer Abreise auf jeden Fall die imposante Kirche Notre-Dame de la Nativité, die im 12. Jahrhundert erbaut wurde.

Liebhaber des Nervenkitzels können während einer Heißluftballonfahrt an Höhe gewinnen! So kann man die Wunder der Umgebung in einem anderen Licht Entdecken. In der Nähe des Canal du Loing haben Sie die Möglichkeit, mit dem Fahrrad wunderschöne Radtouren zu unternehmen! Ein spielerischer Besuch für die Kinder.



Nemours:

Aufgrund ihrer beachtlichen Geschichte hat die Stadt ein historisches Museum zur Urgeschichte gegründet, denn dies war eine prägende Zeit für die Stadt. Zahlreiche Relikte wurden im Tal des Loing gefunden. Von hier stammt auch der lokale Pionier der Forschung über diese Epoche, Edmond Doigneau.

Ein weiteres sehenswertes historisches Monument ist das Schloss Nemours das Symbol der Herrschaft des Duc de Nemours. Als historisches Monument klassifiziert das unter Denkmalschutz steht, ist es heute ein Museum der schönen Künste, und das seit 1903. Sie können die Mühle von Nemours ansehen, die „La Minoterie“ genannt wird. Sie wurde im 20. Jahrhundert erbaut, und ist heute nicht mehr in Betrieb. Dieser geschichtsträchtige Ort ist auch Ort des Handwerks, wo Sie Malergalerien finden, die Sie unbedingt besichtigen müssen! Um einen entspannten Moment zu genießen, gehen Sie in den Park Rochers Gréau, um die Sandsteinfelsen mit den ungewöhnlichen Formen zu entdecken. Ob zu Fuß, zu Pferde oder mit dem Fahrrad, es gibt zahlreiche Wege für Sie zur Auswahl!



Château-Landon:

Zu jener Zeit war das Dorf ein historischer Knotenpunkt, der die großen Städte der Umgebung verbunden hat. Es wurde auf einem

Felsband erbaut und die Relikte der Geschichte bleiben quer durch die Steingassen erhalten, in der Architektur der Häuser wie auch dem Turm Madelaine, ein alter Turm der Festungsmauern des Dorfes, der als historisches Monument klassifiziert ist. Sie können die alte königliche Abtei Saint-Séverin betrachten, die in erhöhter Lage erbaut wurde und mit hohen Türmen verziert ist.

Ein anderes unumgängliches Bauwerk ist die Kirche Notre-Dame, die auch als historisches Monument klassifiziert ist, und mit einzigartiger mittelalterlicher Architektur ausgestattet ist. Da das Dorf die hier verwendeten besonderen Steine mit Stolz vorzeigt, haben Sie die Möglichkeit, diese im Haus der Steine zu besichtigen, das nach Terminvereinbarung für einen Besuch offen ist.

Als ein Fleckchen Land, das genauso von der Kultur wie auch von der Natur geprägt ist, bietet das Dorf Parks mitten in der Natur, in denen man einen friedlichen Moment verbringen kann. Daneben liegt die Zone der Prés Patouillats, ein Naturschutzgebiet, wo Sie die

Schätze der Natur entdecken können. Statten Sie dem Tourismusbüro einen Besuch ab, um die einheimischen Produkte zu entdecken.





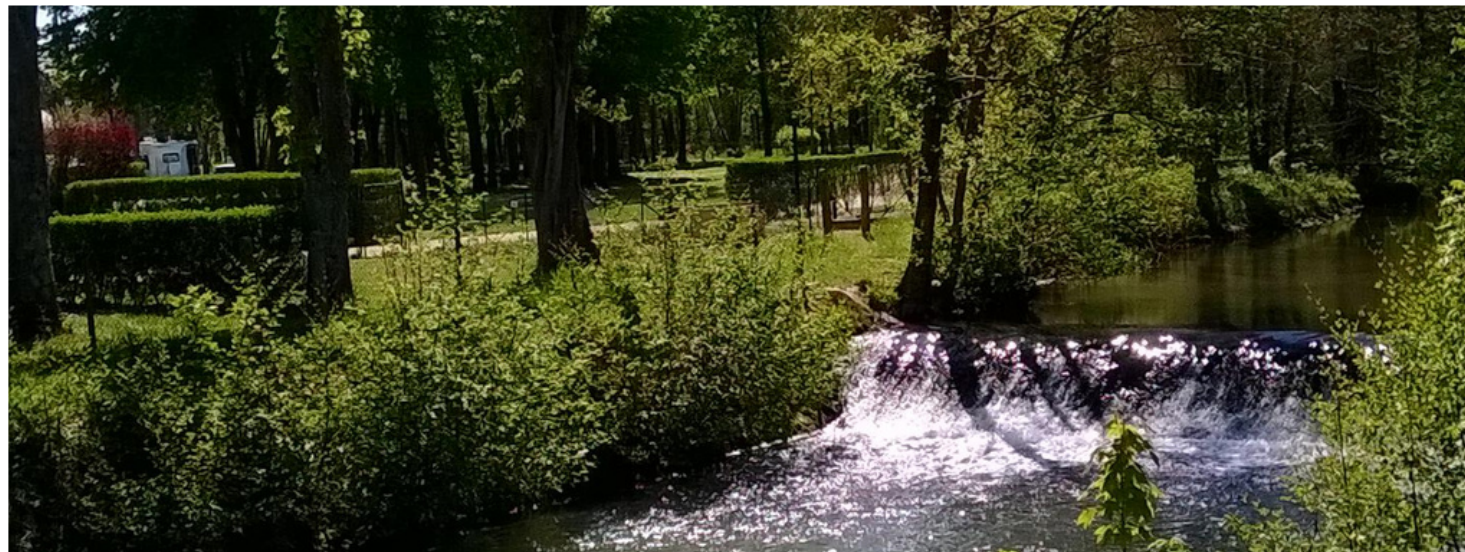
Cepoy:

In dieser kleinen attraktiven und kulturellen Stadt des Gâtinais können Sie Wassersportarten nachgehen und auch kulturelle Angebote wahrnehmen. Zudem bietet Ihnen diese Stadt friedliche Momente der Entspannung, entlang ihrer von Spazierwegen gesäumten Seen. Dieser multikulturelle Ort öffnet Ihnen die Türen des schwedischen Hauses, ein Land, mit dem die Stadt eine Städtepartnerschaft hat. Sie haben die Möglichkeit, dort Ausstellungen zu besichtigen und das skandinavische Leben in einem typischen Haus zu entdecken. Nach diesem Umweg nach Schweden erfolgt die Rückkehr zur Urgeschichte entlang des Tales des Loing, dank des Menhirs Pierre aux fées, der im Jahr 1976 entdeckt wurde. Der Standort ist seitdem als historisches Monument klassifiziert. Sie können das wunderschöne Schloss bewundern, das sich gut für friedvolle Spaziergänge eignet.

Souppes-sur-Loing:

Die Stadt hat sich dank der Werksteine entwickelt, die in der Region sehr beliebt sind. Diese haben insbesondere dem Bau von Monumenten in Paris gedient, beispielsweise wurden sie für die Sacré Cœur verwendet. die Geschichte hat es Souppes-sur-Loing ermöglicht, einige religiöse Monumente anzusammeln. Hierzu zählen die Kirche Saint-Clair, die Ende des 12. Jahrhunderts errichtet wurde, die Sie das ganze Jahr über besichtigen können, wie auch die Abtei Cercanceaux. Die Fischerei ist ein wesentlicher Vorzug der Stadt, also vergessen Sie nicht Ihre Angelruten!





Châtillon-Coligny

Montargis:

Als „Venedig des Gâtinais“ bezeichnet, hält Ihr Aufenthalt alle Versprechen, mit 131 Brücken und Stegen. Diese herrlichen Straßen und Häuser mit Architektur des Fachwerkbaus sind eine Augenweide. Von oben auf dem Hügel sehen Sie die Schönheit der Stadt und ihre historischen Monumente. Wenn Sie Lust auf ein kulturelles Erlebnis haben, besuchen Sie doch das Museum Girodet, das zu den nationalen Museen gehört. Auch das chinesische Museum ist sehenswert, es bringt Ihnen das Leben der chinesischen Studenten bei deren Entdeckung des Loiret näher. Um zu entspannen, hat die Stadt öffentliche Gärten und Parks, die Sie nutzen können. Das Tourismusbüro bietet Rundgänge an, um die Stadt aus dem besten Blickwinkel zu entdecken. Reisen Sie nicht ab, ohne das mittelalterliche Schloss zu besichtigen, in dem jeder der ehemaligen Eigentümer seine Prägung hinterlassen hat. Planen Sie auch eine Besichtigung der Kirche Sainte-Madeleine ein! Aufgrund ihrer majestätischen Architektur und ihrer Glasfenster aus der damaligen Zeit ist sie sehr sehenswert. Vergessen Sie nicht, die lokalen Spezialitäten zu kosten!

Châtillon-Coligny:

Früher von den Römern besetzt, war das Dorf starken Belagerungen unterlegen, und diese Epoche hat ein paar Spuren hinterlassen. Sie finden die Relikte des Schlosses von 1180 vor. Von diesem sind nur sein Hauptturm sowie Orangerie und ein Wohnhaus erhalten. Die Geschichte wird Ihnen auch innerhalb des Museums Châtillon nähergebracht. Wanderwege sind für Sie zugänglich.



Montargis



Rogny-les-Septs-Écluses:

Ihr Name weist auf das Wunderwerk hin, dass diese Stadt auszeichnet. Diesem historischen Ort muss man einen Besuch abstatten: Die sieben Schleusen, die seit 1887 nicht mehr in Verwendung sind, sind noch immer ein schönes Werk. Obwohl das ein wichtiger Schatz für die Stadt ist, besitzt diese auch andere Reichtümer.

Die Kirche Saint-Loup, die aus dem 12. Jahrhundert stammt, ist ein Monument mit einer besonderen Architektur. Oben auf einem Hügel und erhöht über der Stadt gelegen, birgt sie ein bemerkenswertes Bild; es zählt zu den historischen Monumenten, und wird „Die Pilger von Emmaus“ genannt. Der Waschsalon ist auch ein wichtiger Ort im Gedenken an die Wäscherinnen von damals.

Während Ihrer Spaziergänge durch Rogny entdecken Sie mit Sicherheit Leidenswege, deren Erklärungen Ihnen auf dem Aussichtspunkt in der Nähe der Kirche nähergebracht werden. Für Führungen wenden Sie sich bitte an das Tourismusbüro!

Ouzouer-sur-Trézée:

Dieses kleine Dorf bietet Ihnen ein historisches Zentrum für schöne Zeitreisen. Sie können ein Haus sehen, das typisch für das 16. Jahrhundert ist, wenn Sie einen kleinen Umweg um die Grand-rue machen. Sie können dort auch die Kirche Saint-Martin sehen, die aus dem 12. Jahrhundert stammt, und die als historisches Monument eingetragen ist. Sie zeichnet sich durch Kunstwerke und außergewöhnliches Mobiliar aus, das emblematische Heilige darstellt. Ein anderes historisches Monument ist das Schloss Pont-Chevron, das vom Grafen Louis d'Harcourt erbaut wurde. Es kann nicht besichtigt werden, aber ist deshalb nicht weniger ein wunderschöner Ort der Architektur, der von außen bestaunt werden kann. Zögern Sie nicht, durch die Wege des romantischen Gartens zu wandern, wo sich die Relikte der befestigten Burg in der Mitte des Weihers befinden. Steigen Sie in den Sattel, um die ausgeschilderten Wege mit ihrer Naturkulisse und den charmanten Aussichten zu genießen.



Ouzouer-sur-Trézée



Châtillon-sur-Loire:

Châtillon-sur-Loire

Die Stadt entstand durch das Erstellen eines militärischen Bauwerks aus Holz, das mit der Zeit angepasst wurde, und der Stadt so ihren Namen gab. Ein Spaziergang durch Châtillon führt zwangsläufig durch das Becken von Mantelot und die sehenswerten Landschaften. Vor allem führt sie zur Schleuse, die aus 1838 stammt und seit 1978 als historisches Monument klassifiziert ist. Finden Sie auch die Kirche Saint-Maurice, die während der Religionskriege Gegenstand einer Auseinandersetzung war. Sie ist heute Ort des Gedenkens an die religiöse Vergangenheit, mit der Windfahne von Jericho. Das mittelalterliche Schloss hat seinerseits die Vergangenheit nicht unbeschadet überstanden. Die geschichtsträchtigen Ruinen sind aber einen Ausflug wert! Ein guter Grund, hier eine Runde zu drehen! Machen Sie doch auch Spaziergänge in den Straßen mit ihren Winzerhäusern, was braucht man mehr! Für Naturliebhaber ist die Insel Gaston interessant, ein Naturschutzgebiet, das eine große Artenvielfalt aufweist.

Briare:



Locaboat Liegehafen



Die Stadt ist eine der antiken Städte, die früher entlang des Flusses erbaut wurden, dank dessen sie sich durch den Handel und den Weinbau entwickelt hat. Es ist die Gefährlichkeit der Kanäle, die 1896 zur Konstruktion der majestätischen Brücke Briare geführt hat. Ein höchst lohnender und atemberaubend schöner Ort. Die Stadt zeichnet sich auch durch die Herstellung von Mosaik aus feiner Töpferware aus. Heutzutage gibt es in der Stadt ein Museum, wo vielfältige Produktionen der Fabrik im Haus des Gründers ausgestellt sind. Es ist das einzige Museum in Frankreich, dass dieser Kunst gewidmet ist. Das Schloss von Trousse-barrière hat seinen Namen zahlreiche Male im Laufe der Jahre gewechselt, und bedeutet auf Keltisch das Holz des

Biberortes. Es war im Jahr 1508 eine Bergwirtschaft, und ist heute seit 1974 ein Ausstellungszentrum. Wenn Sie eine spielerische und friedliche Entdeckungstour machen möchten, die angenehm für Groß und Klein ist, können Sie mit einem kleinen Zug eine geschichtsträchtige Stadtrundfahrt machen. Sie können auch die Kirche Saint-Etienne besuchen, die im 19. Jahrhundert erbaut wurde, und die durch ihre Mosaike einzigartig ist. KapitänInnen, Treffpunkt im Museum der zwei Marinen! Dieses Museum, dass zur Hundertjahrfeier der Kanalbrücke eröffnet wurde, erzählt Ihnen all die wunderbaren Geschichten eines Schiffsknotenpunktes der Loire und seiner Kanäle. Ein toller Moment mit der Familie ist hier garantiert!

Kommen Sie, um unser Team zu treffen!



Cosne-sur-Loire:

Cosne ist eine Stadt des Handels und der Geselligkeit, wo Sie alles finden, was Sie brauchen. Früher war sie ein wichtiger Flussknotenpunkt, denn sie hatte eine strategische Position inne und bot vielfältige Aktivitäten wie die Ankerproduktion. Sie haben die Möglichkeit, das Museum der Loire zu besichtigen, das früher unter dem Namen Augustinerkloster bekannt war, weshalb es ein historisches Monument ist. Bewundern Sie auch die Kirche Saint-Agnan, geschichtsträchtig durch ihre Architektur, aber auch durch ihre Statuetten der Revolution. Reisen Sie nicht ab, ohne die lokalen Spezialitäten dieses Fleckchens der Region zu kosten! Und für die Sportlichen bietet sich eine originelle Weise, die Landschaften der Loire zu entdecken: das Schienenrad!



Ménétréol-sous-Sancerre:

Das kleine idyllische Dorf ist das älteste des Sancerrois, und ist gesäumt von der Loire. Machen Sie einen ruhigen Zwischenstopp und entdecken Sie Kellereien innerhalb der kleinen gewundenen Straßen. Käseliebhaber, kommen Sie zur Verkostung im Ziegenbauernhof des Dorfes. Für noch mehr Sehenswertes gehen Sie Richtung Sancerre, das wenige Kilometer entfernt liegt und zu Fuß oder mit dem Fahrrad erreicht werden kann.



Sancerre:



Der Name des Dorfes wurde ihm in der Epoche der Karolinger gegeben, nachdem schon die Kriege durchlebt worden waren. Sancerre wurde ein wichtiges und geselliges Dorf, das stolz auf seine einheimischen Produkte ist: Der Wein von Sancerre und der Crottin de Chavignol. Oben auf dem Hügel ragt das Schloss als Ort der Flaschenabfüllung des Weines über das Dorf. Die einheimischen Weinkellner warten darauf, dass sie den Turm Tour des Fiefs erklimmen, der 30 Meter hoch ist. Dort können Sie ihre Produktion (in Maßen) verkosten, mit einer unglaublichen Aussicht auf die Landschaften und den Weinbergen der Loire.

Entdecken Sie die Leidenschaft der Winzer durch das Haus der Sancerres, wo Ihnen alle Geheimnisse ihres Berufes und ihrer Region nähergebracht werden. Die Kirche Notre-Dame ist ein historischer Ort, hier können Sie einen bereichernden Besuch unternehmen. Warum gehen Sie nicht anschließend in den Belfried, um Ihre Reise durch die Vergangenheit fortzuführen? Genießen Sie Spaziergänge im Herzen der alten historischen Marktstadt, der Charme ihrer engen Straßen und ihrer malerischen Häuser wird Sie begeistern. Für eine originelle Entdeckungsreise folgen Sie bitte dem Ariadnefaden, der auf den Boden gezeichnet ist! Natürlich haben Sie Zugang zu zahlreichen idyllischen Spazierwegen zwischen den Weinbergen, von denen zwei speziell für unsere mutigen Fahrradfahrer entworfen wurden!



La Charité-sur-Loire

La Charité-sur-Loire:

Dieses wunderschöne Dorf müssen Sie sehen: Es liegt ein paar Kilometer von der Kapelle Montlinard entfernt. Hier können Sie auch eine Steinbrücke besichtigen, die im Jahr 1520 erbaut wurde. Entdecken Sie auch diesen sehenswerten Ort: das Priorat Notre-Dame. Es ist von einer großen Geschichte geprägt und bei den Besuchern sehr beliebt. Dieses Monument wurde zwischen dem 11. und 12. Jahrhundert erbaut und fasziniert seine Betrachter mit seiner Architektur in römischem Stil. Es zählt zum Weltkulturerbe der UNESCO. Gehen Sie die schmalen Dorfstraßen entlang, die voller Charme der alten Zeiten sind, und bewundern Sie auf Ihrem Weg die Festungsmauern der Stadt zwischen den beiden Türmen, mit Sicht auf die Stadt und den Fluss. Da es sich hier um die Stadt des Buches handelt, können Sie literarische Schätze finden!

Marseilles-lès-Aubigny:

Dieses kleine Dorf mit dem großen Hafen, das beim Zusammenfluss der Loire, des Berry und des Allier gelegen ist, verfügt über den größten Hafen zwischen Briare und Digoin. Genauso berühmt wie der Hafen ist der Seefahrer Auguste Mahaut, der dieses Dorf geprägt hat. Bei diesem Zwischenstopp verfügen Sie über alles, was Sie brauchen, um Ihre Vorräte wieder aufzufüllen. Es ist auch ein Ort, den die Fischer lieben, also vergessen Sie Ihre Angelruten nicht!



Marseilles-lès-Aubigny

Nevers:

In der Vergangenheit hat die Geschichte in der Stadt Nevers zahlreiche Veränderungen herbeigebracht. Diese Stadt hat sich dank der Produktion von Töpferwaren im 17. Jahrhundert entwickelt. Haben Sie Lust, durch die Zeit zu reisen? Laufen Sie durch die Gassen der Stadt und bewundern Sie die Architektur aus allen Epochen und lassen Sie die Stadt Ihnen ihre Geheimnisse erzählen. Nevers weist eine Vielzahl von Monumenten auf, die nur auf Ihren Besuch warten. Der Belfried, auch Uhrenturm genannt, war früher Ort der Ankunft der Feinde. Er ist ein wichtiges Monument der Geschichte der Stadt, die im Rhythmus des Klanges seiner Glocken lebte. Machen Sie doch einen kleinen Abstecher zur Urgeschichte im archäologischen Museum des Nivernais, das sich im Inneren der emblematischen Porte du Croux verbirgt, ein malerisches Monument, das die Stadt einrahmt. Betreten Sie anschließend die mittelalterliche Stadt, indem Sie unter der riesigen Porte de Paris hindurchgehen, die als historisches Monument klassifiziert ist! Auf ihnen können sie die Verse von Voltaire lesen, die den Torbogen zieren. Die Kirche Saint-Etienne, die Kathedrale Saint-Cyr et Sainte-Juliette, oder auch die Kirche Sainte-Bernadette sind religiöse Monumente mit ursprünglicher und prächtiger Architektur und öffnen Ihnen ihre Türen. Planen Sie bei Ihrem Aufenthalt unbedingt den Herzogspalast ein, der als das erste Schloss der Loire angesehen wird und wo die Herrschaft des Nivernais residiert hat. Werfen Sie einen Blick auf die Fassaden, die Sie um sich herum finden, Sie können dort wunderschöne Fresken der Art „Keramik“ sehen. So gehen Sie auf eine bereichernde Reise, bei der alles schön anzusehen ist. Nehmen Sie sich die Zeit, um zu bewundern, wovon Sie umgeben werden, Sie sehen vielleicht die Türen des alten Four de l'Autruche, und wer weiß, vielleicht noch viele andere Schätze. Damit Nevers kein Geheimnis mehr vor Ihnen hat, bietet Ihnen das Tourismusbüro Führungen an. Wenn Sie einen besonders originellen und spielerischen Besuch machen möchten, dann laufen Sie mit der App Geocaching im Rahmen einer Schatzsuche durch die Stadt.



Decize:

In diesem Dorf, das seit langen Jahren eine wichtige Bedeutung hat, haben alle Epochen ihre Spuren hinterlassen. Sie können die Relikte der Stadtmauern entdecken, sowie das letzte Stadttor, das in all den Jahren fortbestanden hat, das Tor des Marquis d'Ancre. Genießen Sie einen langen Spaziergang unter einer Lindenallee entlang der Promenade des Halles. Zwischen dem 12. und 13. Jahrhundert hat das Schloss der Grafen von Nevers großen Schaden erlitten und heutzutage sind davon nur Relikte übrig. Dennoch handelt es sich um ein Monument reich an Geschichte, welches interessant zu entdecken ist.



Decize

Beaulon:

Ihr Zwischenstopp in Beaulon ist die Möglichkeit für Sie, das Museum der Sologne Bourbonnaise zu entdecken, das die Relikte des Landlebens der Vergangenheit vorweisen kann, und auch die Relikte der Bräuche von früher. Kommen Sie vorbei und besichtigen Sie das Schloss! Hier können Sie eine Weinprobe machen und auch einen friedlichen Spaziergang durch die Parks und Gärten des Schlosses unternehmen.



Beaulon

Über den Canal du Nivernais...



Saint-Léger-des-Vignes:

Diese Stadt, die im Nivernais liegt, öffnet Ihnen ihre Türen und bietet Ihnen einen Moment reich an Geschichte und Natur. Die KapitänInnen unter Ihnen können der Idee bestimmt nicht widerstehen, das Seefahrtsmuseum zu besuchen, das Ihnen die Geschichte der Binnenwasserstraße und des Flusstransports erzählt. Als Ort mit geographisch strategischer Lage profitiert die Stadt seit Jahrhunderten von dieser Position und wurde zum wichtigen Handelsort, insbesondere dank ihrer Häfen. Das ist auch ein Ort, wo Sie zahlreiche Wanderwege nutzen können, zu Fuß oder mit dem Fahrrad.

Dompierre-sur-Besbre:

Sie haben die Möglichkeit, die Kirche Saint-Joseph und ihren Glockenturm zu bewundern, der von 1872 stammt. Ein anderes emblematisches religiöses Monument des Dorfes ist die Abtei Sept-Fons. An Bord unserer Pénichettes durchqueren Sie die Kanalbrücke Sept-Fons. Einige Kilometer hiervon entfernt befindet sich der Park Le Pal, ein berühmter Freizeitpark und zoologischer Garten. Kurz gesagt gibt es hier alles, um einen schönen Moment mit der Familie zu verbringen. Hier können Sie auch unser Team treffen!





Cercy-la-Tour:

Cercy-la-Tour

Diese Stadt liegt am Zusammenfluss von drei Flüssen, die sich dem Canal du Nivernais anschließen. Diese kleine friedvolle Marktstadt öffnet Ihnen die Türen ihrer romanischen Kirche aus dem 11. Jahrhundert, die ins zusätzliche Inventar der historischen Monumente eingetragen ist, und Sie mit den Relikten ihres Turmes in den Bann zieht, der den Besuchern einen unglaublichen Blick über die Stadt und die Region bietet. Profitieren Sie von diesem Zwischenstopp, der malerische Gassen und die Ruhe der Natur miteinander verbindet. Sie können natürlich lange Spaziergänge auf den Wanderwegen machen.



Champvert:

Als kleines Dorf mit reichem Erbe hat Champvert zahlreiche historische Monumente. Angefangen bei der Kirche Saint-Jean-Baptiste, die im 12. Jahrhundert erbaut wurde. Bewundern Sie auch das Haus Riegot und seine hohen Türme, die das Haus umschließen, jedoch die für die Öffentlichkeit geschlossen sind. Vom Schloss Roche, errichtet im 18. Jahrhundert, bleiben nur Relikte vom Taubenhaus und vom Turm der Stadtmauer. Doch diese alten Steine beherbergen die unglaublichsten Geschichten. Sie sehen auch das Herrenhaus „Le Creuzet“, das dem früheren Direktor der Minen Louis Rousseau gehörte.



Verneuil:

Champvert

Diese alte römische Stadt mit ihren wiederentdeckten Wegen war auch in den Zweiten Weltkrieg involviert, indem sie amerikanische Camps in den Automobilfabriken empfangen hat. Ein Denkmal wurde zu Ehren der Soldaten der beiden Weltkriege errichtet. Die Kirche Saint-Laurent, die als historisches Monument klassifiziert ist, ist Zeuge der Geschichte dieser Stadt und birgt majestätische Fresken, von denen eine mehr als 7 Meter lang ist. Sie können auch die Architektur des mittelalterlichen Schlosses Verneuil bestaunen.



Châtillon-en-Bazois

Chatillons en Bazois:

Der Stadt wurde der Name Châtillon im Rahmen der Nachfolge des Schlosses in die Hände von Robert zuteil, dem Sohn des Herzogs von Nevers, der die Dynastie von Châtillon geschaffen hat. Sie haben die Möglichkeit, die Kirche Saint-Jean-Baptiste zu besuchen. Sie wurde im 19. Jahrhundert im neoromanischen Stil erbaut, und Sie können dort ein wunderschönes Gemälde besichtigen. Natürlich ist das Schloss das

Wahrzeichen der Stadt, das nicht verpasst werden darf. Seine majestätische Architektur und seine Gärten garantieren Ihnen einen reichhaltigen und angenehmen kulturellen Moment. Wandern Sie die Straßen entlang und sehen Sie sich die Fassaden der Häuser an, die Zeugen der Vergangenheit des Ortes sind. Entlang des Kanals warten Spaziergänge am Ufer auf Sie!

Etang de Baye:

Dieser Weiher ist ein Treffpunkt im Herzen der geschützten Natur, wo die zahlreichen Wassersportarten nachgehen können, wie Paddeln, Katamaran oder auch Windsurfen. Das ist eine gute Gelegenheit, die Augen zum Himmel zu heben und die Vögel zu bewundern. Vielleicht sehen Sie einen Eisvogel!



Etang de Baye

Sardy-les-Epiry:

Hier beginnt Ihr Schleusenaufstieg, der sich über 3,6 km erstreckt! Sie befinden sich in der Tat auf einer Leiter mit 16 Schleusen, die eine herrliche Sicht über das Tal freigibt und einen friedlichen Moment mitten in der Natur bietet.

Zudem können Sie an jeder Schleuse die Schleusenhäuser besuchen, wo Künstler und Handwerker einer nach dem anderen ihre Werke ausstellen. Sie können dies an Bord eines Bootes, zu Fuß oder mit dem Fahrrad machen! Ein Weg entlang des Kanals erwartet Sie.



Sardy-les-Epiry



Corbigny:

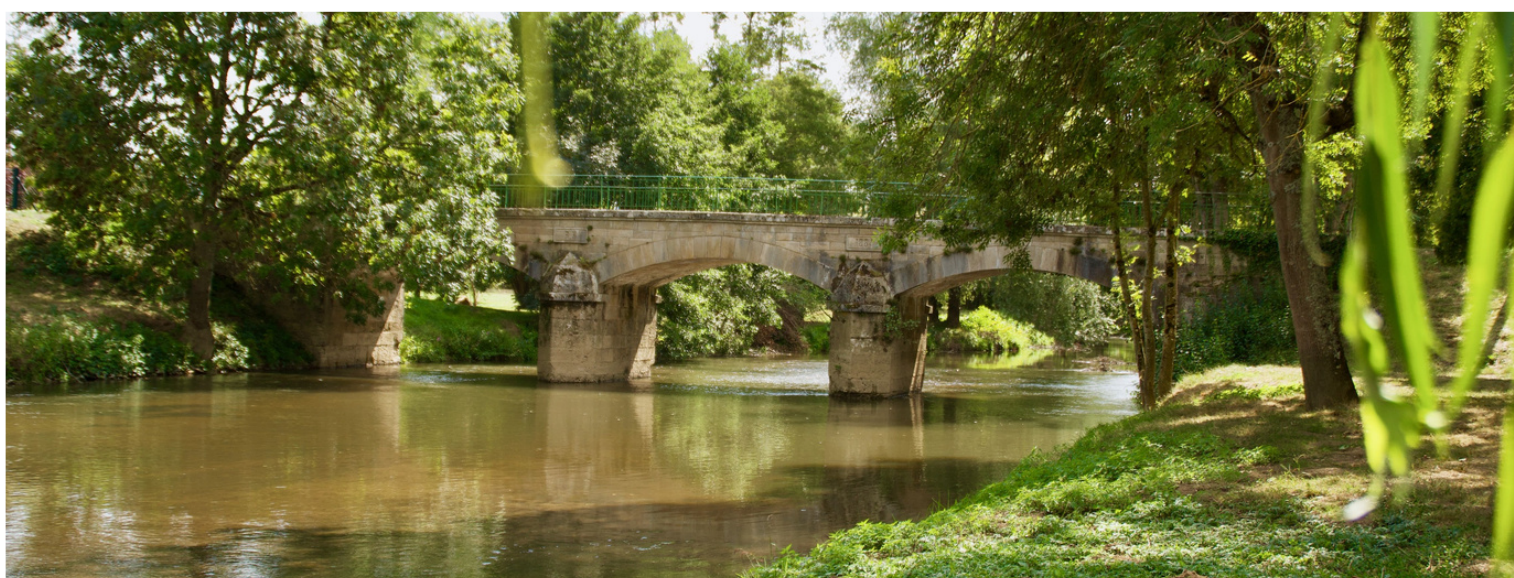


Corbigny (Base Locaboat)

Dieser Ort, reich an Geschichte, erzählt Ihnen seine Abenteuer an der Gedenkstätte des „Émeraude“; das ist der Absturzort eines Flugzeuges auf das Dorf. Ein anderer geschichtsträchtiger Ort ist die Kirche Saint-Seine, die sich im Zentrum von Corbigny befindet. Im Jahr 1134 erbaut, wurde sie auf den Ruinen einer alten Kultstätte errichtet. Um ihre Architektur und die Verzierungen in ihrem Inneren zu bestaunen, lohnt es sich, dort hinzugehen. Auch die Abtei birgt eine reiche Geschichte, sie wird im Laufe der Jahre zum Besitz von zahlreichen Adligen. Entdecken Sie das Dorf und nutzen Sie dabei die schönen Wanderwege!

Besuchen Sie uns an unserem Liegehafen!





Asnois

Asnois:

Diese alte gallo-römische Villa, die von Invasionen verwüstet wurde, hat vom Weinbau profitiert, hauptsächlich vom Weißwein. Das Dorf ist Teil des Jakobsweges. Sie können zahlreiche Monumente und ihren Skulpturen bestaunen, beginnend mit der Kirche, die im 12. Jahrhundert erbaut wurde. Bewundern Sie den Waschsalon des 19. Jahrhunderts oder auch das Kreuz, das Sie zur Kirche führt. Sie sehen sicherlich auch die Kapelle Sainte-Barbe, die Zeuge der römischen Epoche ist. Am Ufer der Yonne haben Sie die Möglichkeit, die Brücke zu sehen, die von 1884 stammt. Das Datum ist in die Brücke eingraviert. Zögern Sie nicht, im Dorf und entlang des Flusses spazieren zu gehen; Wanderwege rund um die Stadt warten auf Sie.

Monceaux-Le-Comte:

Im Herzen dieses Dorfes können Sie die Relikte der Mauer Monceau entdecken, ein Turm ist von der Gasse aus in Richtung Yonne sichtbar. Befestigungsanlagen des Schlosses sind noch immer vorhanden und bilden große Mauern. Es ist Ihnen auch möglich, in die Kirche Saint-Georges zu gehen, die im 12. Jahrhundert erbaut wurde. Sie hat sich im Laufe der Jahre verändert.



Tannay

Tannay:

Dieses Dorf hat Stärken in verschiedenen Bereichen. Es hat dank der Landwirtschaft, dem Gerbereihandwerk, aber vor allem wegen des Weinbaus Wohlstand erfahren. Die majestätische Kirche Saint-Léger, erbaut im 16. Jahrhundert, ist Teil der reichen Geschichte des Dorfes. Hier befindet sich die Statue von Saint Roch. Das Haus der Domherren ist Teil der Gebäude mit der typischen Architektur der Renaissance, sie ist erfüllt von Geschichte. Um die Stadt herum hat ein Teil der Festungsmauern die Zeiten überlebt und ist heute noch sichtbar. Das kleine Dorf Pignol, das mit dem Fahrrad einige Minuten entfernt ist, besitzt ein wunderschönes von einem Park umgebenes Schloss. Um das historische Erbe in einem anderen Licht zu entdecken, genießen Sie lange Spaziergänge und lassen Sie sich von Ihren Entdeckungen leiten. Gehen Sie nicht, ohne die Weinkeller zu erkunden, die mehrfach prämierte Weine herstellen.



Chevroches:

Diese auf einem Hügel gelegenen Ländereien wurden oft wegen ihrer Steine genutzt, deshalb können Sie hier die Häuser der Grubenarbeiter mit der typischen Architektur der Quadersteine bewundern. Bewundern Sie die Kirche Saint-Amateur, die im Jahr 849 erbaut wurde, und die im Auftrag von verschiedenen Adligen oft verändert wurde. Um die Behausungen vor den Steingruben zu schützen, haben die Arbeiter Mauern gebaut, die noch heute sichtbar sind.



Coulange-sur-Yonne:

In diesem Dorf gallo-römischen Ursprungs haben die Epochen einen großen Teil der Monumente zerstört, von denen heute nur ein Schlossturm und ein Teil der Stadtmauern erhalten ist. Wenn man auf dem Weg aus dem Dorf heraus läuft, findet man Ateliers von Töpfern, deren Produktion aus der Erde der Bourgogne stammt. Sie können auch die Kirche Notre-Dame entdecken.



Clamecy:

Diese Stadt, die früher Hauptstadt der Flößerei war, um Paris zu versorgen, ist heute ein unumgänglicher Zwischenstopp auf Ihrer Fahrt. Als wichtiger Ort des historischen Erbes öffnet Ihnen diese alte mittelalterliche Stadt die Türen ihrer Geschichte. Sobald Sie in der Umgebung der Stadt ankommen, entdecken Sie dort die herrliche Kirche Saint-Martin, die im 12. Jahrhundert im für die Region typischen gotischen Stil erbaut wurde. Passen Sie auf die Wasserspeier auf ...!

Bewundern Sie den besonderen Stil der außergewöhnlichen Architektur der Kirche Notre-Dame-de-Bethléem, nicht weit vom Canal de Nivernais entfernt, wo Sie einen Spaziergang auf dem Leinpfad genießen können. Das bietet Ihnen die Möglichkeit, die Statue eines Flößers zu entdecken, der die Durchfahrt des Holzes abwartet. Die Natur kann man im Park Vauvert genießen, einem wunderschön begrünten Ort mit Alleen, die von vielen Blumen gesäumt sind. Lassen Sie sich im Herzen der Stadt mit auf eine Zeitreise nehmen, dank der Architektur der Gebäude aus Holzteilen, die ein Andenken an die mittelalterliche Epoche darstellt. Entdecken Sie auch die Museen der Stadt, die Ihnen gerne ihre Geschichte erzählen möchten. Besonders interessant sind das Kunstmuseum und das Museum der römischen Geschichte. Kennen Sie Rolland, den berühmten Schriftsteller? Er war ein Einwohner von Clamecy. In dieser Stadt können Sie sich über das Leben der Seefahrer informieren, berühmte Gemälde entdecken oder das Museum der Flößerei besuchen. Alles was Ihr Herz begehrt, verehrte KapitänInnen! Vor dem Hafen muss man die alte Wäscherei besuchen, die heute zur Kunstgalerie umgebaut wurde. Wenn Sie Lust haben, die kulinarischen Spezialitäten der Stadt zu kosten, dann lassen Sie sich von der Andouillette von Clamecy in Versuchung führen! Wenden Sie sich gerne für Führungen an das Tourismusbüro.



Châtel-Censoir:

Dieses kleine Dorf ist ein Hafen des Friedens im Herzen der Natur; Sie können sich im Wald entspannen und auf Entdeckungstour zu unglaublichen Aussichtspunkten gehen. Ausgeschilderte Wege ermöglichen Ihnen, Fauna und Flora zu erkunden. Die Natur ist nicht das einzige Highlight des Dorfes. Es besitzt auch ein historisches Erbe, wie beispielsweise die Kirche Saint-Potentien und ihre Krypta, die als historisches Monument klassifiziert sind. Ein anderes Monument, das man besichtigen sollte, ist das Haus des berühmten Wohltäters der Armen, Edmée Champion. Bewundern Sie auch den alten Turm der Stadtmauer, der noch immer über dem Dorf vorhanden ist, und die Eingangstüre des Schlosses. In der befestigten Markstadt finden Sie eine Stele zu Ehren des Oberst Rozanoff, des ersten Franzosen, der die Schallmauer passiert hat.



Châtel-Censoir



Rochers du Saussois

Rochers du Saussois:

Es ist unmöglich, den Canal du Nivernais zu durchlaufen, ohne einen Zwischenstopp vor den beeindruckenden Felsen Rochers du Saussois zu machen! Erklimmen Sie diese Felsen bis ganz nach oben, um dort von der Natur geschützte Schätze zu entdecken, bevor Sie bei Ihrer Ankunft ein atemberaubendes Panorama vor sich haben! Es ist der Lieblingsort der Kletterfans.

Sie werden dort vielleicht Wanderfalken sehen können ...



Vézelay:



Vézelay ist eine sehr beliebte mittelalterliche Siedlung der Region und mit dem Taxi oder, für die Mutigeren, mit dem Fahrrad zugänglich. Sie liegt auf der Spitze eines Hügels und gehört zu den schönsten Dörfern Frankreichs. Vézelay ist insbesondere für ihre Basilika Sainte-Madeleine berühmt, die in ganz Europa bekannt ist und zum Weltkulturerbe der UNESCO zählt. Sie ist ebenso bekannt für ihr reiches historisches Erbe.

Damit man alles über diese Basilika erfahren kann, muss man in das Maison du Visiteur gehen. Diese befestigte Stadt war auch der Wohnort von großen Schriftstellern, welche sie hauptsächlich im Haus von Jules Roy erkunden können. Wenn Sie durch die gepflasterten Gassen der Stadt spazieren, können Sie das Museum zum Werk von Viollet-le-Duc besuchen, wo mittelalterliche Skulpturen wie auch Abgüsse ausgestellt sind, die von der Baustelle der Basilika angefertigt wurden. Für einen künstlerischen Besuch stellt das Museum Zervos Werke aus, die in der ganzen Welt bekannt sind und zwar von berühmten Künstlern wie Picasso bis hin zu Giacometti. Da Sie sich an einem geschichtsträchtigen Ort befinden, der auch Weinbaugebiet ist, kommen Sie doch in die Kellereien der Winzer von Vézelay, um die Weine der Region zu verkosten.

Für einen außergewöhnlichen Blick über die Stadt und ihre Umgebung, ist es Ihnen möglich, einen Flug mit einem Heißluftballon zu unternehmen.

Mailly-le-Château:

Das kleine Dorf ist in zwei Teile aufgeteilt. Beide haben Ihren eigenen Charme. Der untere Teil liegt am Ufer des Kanals, dort, wo Sie eine der ältesten Brücken der Region über den Yonne sehen können, die aus dem 15. Jahrhundert stammt. Sie können eine Kapelle besichtigen, die dem Saint-Nicolas gewidmet ist, dem Schutzpatron der Flößer. Der obere Teil des Dorfes liegt hingegen auf einem kleinen felsigen Berg. Von der Terrasse des Schlosses aus bietet sich Ihnen ein herrliches Panorama. Machen Sie einen Moment Pause im Herzen einer außergewöhnlichen und geschützten Naturkulisse, die schon einige Millionen Jahre alt ist. In jener Epoche war das Naturschutzgebiet Bois du Parc noch vom Meer bedeckt!



Cravant



Cravant:

Dieses kleine Dorf, das früher befestigt war, hat seinen Namen aus dem Lateinischen und war der erste Hafen des Yonne. Das wichtigste Monument des Dorfes ist sein Bergfried, der als historisches Monument klassifiziert ist und der im Laufe der Jahre zahlreiche Rollen innehatte.

Ein anderes Relikt der Festungsanlage ist der Belfried, der es ermöglichte, die Umgebung und die im Hafen gespeicherten Waren zu überwachen. Mehrere Tore, die zu den wichtigen Orten Zugang gewährten, sind um das Dorf herum noch immer sichtbar. Schließlich können Sie die Kirche Saint Pierre Saint Paul bewundern, die eine einzigartige Architektur vorweist und von der Vergangenheit zeugt. Nutzen Sie die Spaziergänge durch die Gassen oder auch inmitten eines Teils der Weinreben von Irancy!



Mailly-le-Château



Bailly

Bailly:

In diesem kleinen Weiler am Rande des Kanals können Sie nicht an den berühmten Kellereien von Bailly vorbeigehen! In einer wunderschönen Kulisse, verziert mit Donnerstein, verkosten Sie (in Maßen) die Weine der schönen Region Bourgogne. Mit dem Fahrrad gut zu erreichen liegt ein paar Kilometer entfernt Saint-Bris-le Vineux, wo Sie die Kirche Saint-Prix-Saint-Cot finden, eine der schönsten Kirchen des Yonne. Da es sich um ein altes befestigtes Dorf handelt, kann man Überbleibsel aus früherer Zeit noch heute besichtigen. Dazu zählen zwei Tore sowie Kellereien in den Häusern.



Champs-sur-Yonne:

Dieses kleine Dorf wurde im Laufe der Jahrhunderte erbaut und hat den Bau einer Kapelle, Notre-Dame-de-Liesse, erlebt, die eine Kirche wurde. Ein anderes Relikt aus der Vergangenheit ist der Turm, der beim Mauerbau während der Religionskriege entstand. Genießen Sie einen friedlichen Spaziergang entlang des Flusses, bevor es auf zu neuen Abenteuern geht!



Champs-sur-Yonne

Vaux:

Dieses Dorf ist bereits seit Jahrhunderten ein Weindorf und ist von mehreren Hektaren Weinreben auf den Hügeln umgeben, die es umrahmen. Früher wurden die Weinfässer auf kleinen Schiffen aus Holz transportiert, um sie bis nach Paris zu befördern. Zögern Sie nicht, die Kirche Saint-Loup zu besuchen, die Architekturstile aus verschiedenen Epochen vereinigt. Die Umgebung des Kanals ermöglicht es Ihnen, sich am Ufer zu entspannen.

Auxerre:

Vor ein paar Jahrhunderten wurde diese Stadt durch die Römer am Ufer des Yonne gegründet. Ihre strategische Position hat es ihr ermöglicht, den Handelsaustausch zu fördern. Der Bischof Germain, der in der Stadt heimisch war, hat seinen Namen einem der wichtigsten Monumente des Departements gegeben, der Abtei Saint-Germain, die durch die Königin Clothilde gegründet wurde. Ihre Architektur vermischt die Epochen, wodurch ein außergewöhnliches Gebäude entstanden ist. Hier befindet sich auch das Museum Saint-Germain, ein Museum über Kunst und Geschichte, das übrigens zu den „Museen Frankreichs“ zählt.

Die Stadt hat auch zahlreiche Kirchen, von denen die eine majestätischer als die andere ist. Diese können Sie besichtigen, wenn Sie in den Gassen der römischen Stadt spazieren gehen. Reisen Sie nicht ab, ohne den Uhrenturm zu bestaunen, der 1483 erbaut wurde und der zuvor ein Gefängnis war. Dieser schwindelerregende Turm wurde auf den Relikten eines alten gallo-römischen Tors erbaut. Bewundern Sie diese Fachwerkhäuser und lernen Sie die schöne Statue des Cadet Rousselle kennen, oder auch diejenige von Saint-Nicolas, dem Schutzpatron der Seefahrer, der über die Bewohner der Stadt wacht. Entspannen Sie sich entlang der Kais und genießen Sie die schöne Aussicht, die sich Ihnen bietet.



Joigny:

Schon bei Ihrer Ankunft am Hafen werden Sie vom Panorama der Stadt bezaubert, das schöne Häuser mit alten Fassaden erkennen lässt, die sich auf dem Wasser spiegeln.

Das mittelalterliche Stadtzentrum und die Gassen aus Steinserpentin, sind Garantie für authentische Spaziergänge. Mehrere Kirchen sind für Ihren Besuch offen, alle reich an Geschichte und Geheimnissen, die nur sie Ihnen enthüllen können. Schlendern Sie durch die Straßen der Stadt, um dort die untypischen Häuser zu entdecken, die im Herzen der Stadt verborgen sind, wie das Haus des Prangers und seine originelle Fassade. Diese Häuser sind mit Keramik verziert. Die Stadt ist stolz auf ihre mittelalterliche Vergangenheit. Eines der vier Tore, die früher vorhanden waren, ist noch sichtbar. Sie können die beiden großen runden Türme nicht übersehen, die zu diesem Tor gehören. Das alte Renaissance-Schloss der Gondi ist heute zu einem Ort der Kunstausstellung geworden.

In den Höhen von Joigny finden Sie die Ursprünge der Stadt im Weinbau, der andere Stolz der Stadt und der Region. Nicht weit von dort befindet sich ein Aussichtspunkt, der Ihnen eine herrliche Sicht auf die Stadt und den Kanal bietet! Ein unumgänglicher Ort für Ihren Besuch! Diejenigen, die den Nervenkitzel lieben, können unweit von dort abfliegen, um eine Runde über der Landschaft des Jovinien zu drehen.



Villeneuve-sur-Yonne:

Diese mittelalterliche Stadt, die von Louis VII le Jeune geschaffen wurde, zählt zu den Schätzen der Bourgogne. Die Stadt lässt Sie einen Teil ihrer Geschichte teilhaben. Sie werden mit der Geschichte konfrontiert, sobald Sie durch die majestätischen Tore aus Stein gehen, welche die Relikte der befestigten Stadtmauer sind.

Sie können die 5 befestigten Türme bewundern, darunter den Turm Bonneville, der früher die Schifffahrt überwachte, um den Zugang zur Stadt zu verteidigen. Die Architektur der Gebäude entführt Sie in ihre Geschichte. Die Stadt hat sich von den Dramen des Krieges wieder erholt, dank den traditionellen Tätigkeiten mit dem Holz oder der Gerberei.

Als anderer Schatz der Stadt öffnet die Kirche Notre-Dame-de-l'Assomption ihre Türen für Sie, damit Sie hier ein Monument mit gotischer Architektur, wie auch wunderschöne Glasfenster, die aus dem 13. Jahrhundert stammen, entdecken können. Sie besitzt ein starkes historisches Erbe wie auch zwei Museen, das Museum der Polizei und auch das Museum Carnot, welches Werke von Künstlern ausstellt. Sie können ganz flexibel und frei Ihren eigenen Weg für die Besichtigung gehen.

Diese Stadt mit vielfältigen Facetten ermöglicht es Ihnen auch, Spaziergänge am Ufer des Yonne zu genießen; Sie sehen dann die Brücke Saint Nicolas, die 210 Meter lang ist. Sie können auch Wassersport betreiben!



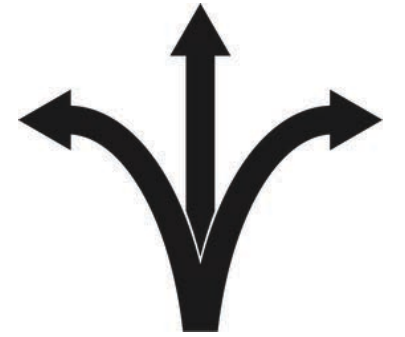


Sens:

Die Stadt und ihre Einwohner sind stolz, Ihnen die Türen ihres kleinen Fleckchens Paradies zu öffnen, das die Natur und die Geschichte mit einem reichen historischen Erbe und zahlreichen Parks und Spazierwegen verbindet. Das Wahrzeichen der Stadt ist mit Sicherheit die Kathedrale Saint-Etienne, die zu Ehren des letzteren errichtet wurde. Sie gilt als eine der ersten gotischen Kathedralen Frankreichs. Mit ihrer herrlichen Architektur und ihren zahlreichen Schätzen ist sie sehr sehenswert. Man kann dort Bildteppiche, aber auch Werke von Goldschmieden betrachten. Von allen Epochen geprägt, finden Sie Relikte ihrer Geschichte im Museum. Nicht weit von dort können Sie einen ruhigen Moment in den Gärten der Orangerie genießen, die zum Palast der Erzbischöfe gehört. Sie können auch die Hallen bewundern, in denen Märkte stattfinden. Übersehen Sie während Ihres Spaziergangs durch die Gassen der Stadt nicht die geschichtlichen Inschriften auf den Mauern der Gebäude; hier erfährt man Aspekte der Geschichte, die man manchmal nicht erahnen würde. Für Momente der Erholung gehen Sie in den Park Ballastière oder auch in den Park Moulin à Tan. Um keine Schätze der Stadt zu verpassen, wenden Sie sich bitte an das Tourismusbüro.

Unsere Liegehäfen

Briare



Locaboat Holidays

Gare d'Eau des Prés Gris

Briare, FR 45250

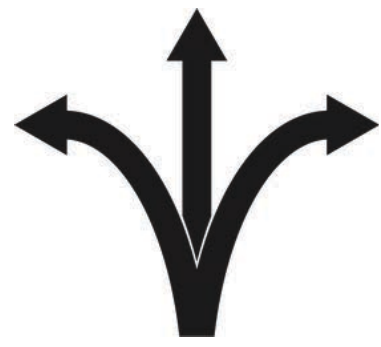
✉ briare@locaboat.com

T: +33 (0)2 38 29 13 14

G: N 47°38'29.2" E 2°43'56.5"

Anfahrt zum Liegehafen:

- A77 Ausfahrt 20 Briare, Richtung Stadtzentrum fahren,
- nach 1 km nach rechts fahren Richtung Musée des Emaux (Locaboat Holidays ausgeschildert), 200 m weiterfahren, dann nach links abbiegen.
- Bahnhof von Briare (500 m)
- Flughafen von Paris-Orly (150 km)



Dompierre-sur-Besbre

Locaboat Holidays

Le Port

Dompierre-sur-Besbre, FR 03290

✉ dompierre@locaboat.com

T: + 33 (0) 4 70 48 27 27

G: N 46°31'18.04 E 03°41'16.31

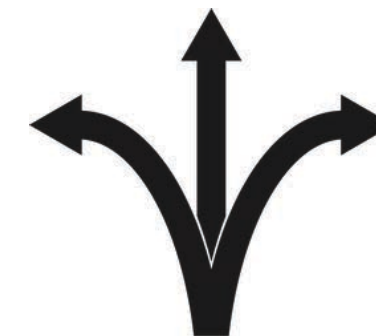
Anfahrt zum Liegehafen:

- A6 – E15 Ausfahrt 26 Chalon-Sud, dann N80, N70 und N79, Ausfahrt 26 Dompierre-sur-Besbre, der D779 folgen bis Dompierre-sur-Besbre
- Regionalbahnhof Dompierre-Sept-Fons (3 km) | TGV-Bahnhof Le Creusot-Montchanin (87 km)
- Flughafen Saint-Exupéry von Lyon (196 km)





Joigny



Locaboat Holidays

Quai du Port au Bois

Joigny, FR 89300

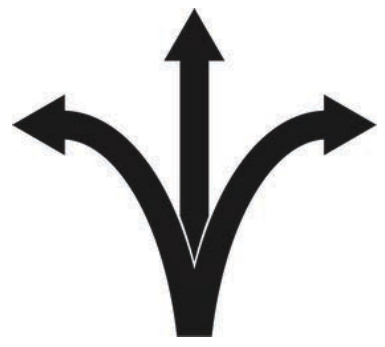
✉ joigny@locaboat.com

T: + 33 (0) 3 86 62 06 14

G: N 47°58'52.27 E 03°23'26.60

Anfahrt zum Liegehafen:

- Von Westen / Norden: A6 – E15 / E60 Ausfahrt 18 Joigny, dann D943 (11,5 km) | Von Osten / Süden: A6 – E15 – E60 Ausfahrt 19 Auxerre, dann N6 (21 km) | Von Nordosten: A5
- E511 Ausfahrt 19 Villeneuve l'Archevêque, dann N60, D27 und D20 (79 km)
- Regionalbahnhof Joigny (1 km)
- Flughafen Paris-Orly (138 km) | Flughafen Paris-Charles-de-Gaulle (177 km)



Corbigny

Locaboat Holidays

Port de la Vauvelle – La Chaise

Corbigny, FR 58800

✉ corbigny@locaboat.com

T: +33 (0) 3 86 20 07 29

G: N 47°13'30.853 E 3°40'15.957



Anfahrt zum Liegehafen:

- Von Westen her: A6 – E15 – E60 Ausfahrt 19 Auxerre Nord (81 km – N6, N151, D985
- Von Osten her: A6 – E15 – E60 Ausfahrt 22 Avallon (52 km – N6, D957, D958) Die Basis befindet sich etwa 4 km von Corbigny entfernt. Aus Corbigny herausfahren in Richtung Nevers auf der D958 (Straße von St. Saulge). Vor der Brücke auf dem Kanal biegen Sie nach links ab Richtung La Chaise, dann fahren Sie den Kanal entlang.
- Regionalbahnhof von Clamecy (30 km)
- Flughafen Paris Orly (249 km) | Flughafen Paris-Charles-de-Gaulle (291 km)